

Baden Marathon Karlsruhe 19.09.2021

„Version 21“

Bereits zum dritten Mal gingen am vergangenen Sonntag Gabi und Dieter in Karlsruhe beim Baden Marathon an den Start.



Anders als in den Jahren vor Corona, konnten die Veranstalter lediglich die Halbmarathonstrecke anbieten. Mit einem durchdachten Hygienekonzept und gestaffelten Starts stand dieser Veranstaltung nichts mehr im Weg. Über 2000 Starter und Starterinnen hatten sich für diesen Event angemeldet.

Coronabedingt entfiel die Marathonmesse, die Startunterlagen mit Startnummer und den nötigen Informationen wurde den Aktiven im Vorfeld schon zugeschickt. Am Lauftag selbst konnte man nach dem Hygienecheck (3G-Regel) sein Armbändchen in Empfang nehmen. Nur mit diesem konnte man seine Kleider abgeben und durfte dann seinen Startblock betreten.

Der Start erfolgte dann in insgesamt drei Startwellen. Innerhalb der Startblöcke bekam man dann seine genaue Startzeit zugewiesen und mit Abstand ging es dann alle 10 Sekunden in Viererblöcken auf die Strecke. Gerade so viel Zeit für den Moderator, Jede und Jeden namentlich auf die Strecke zu schicken!!!! Er machte an diesem Tag einen super Job. Nahezu perfektes Laufwetter sorgte für gute Stimmung und doch recht viele Zuschauer an der Strecke verteilt.



Der Halbmarathon startete in der Günther-Klotz-Anlage in der Nähe der Europahalle. Unmittelbar nach dem Start führt die Strecke über die Straßenbahnbrücke der Linie 1 in Richtung Oberreit. Von Oberreit aus geht es durch den Weiherwald nach Rüppurr (ca. KM 6). Nach dem Streckenabschnitt durch Rüppurr (KM 6-10) führt der Kurs über den Oberwald-Rißnert Richtung Wolfartsweier (ca. KM 13). Anschließend geht es über den Holderweg im Oberwald zurück nach Rüppurr (ca. KM 16). Auf den letzten Kilometern setzt sich die Strecke zwischen Weiherfeld und Dammerstock an der

Alb entlang zur Weiherfeldbrücke (KM 18,5) fort. Nach Überquerung der Brücke geht es durch das Albgrün der Günther-Klotz-Anlage zum Ziel im Carl-Kaufmann-Stadion. Eine sehr abwechslungsreiche Strecke durch Wohngebiete und viele Passagen in Waldgebieten. Uns hat der Wegverlauf auch vorher nichts gesagt, denn jedes Mal beim Lauf in KA war die Strecke etwas anders.

Unser Startschuss fiel um 9:23:40 Uhr.....die ersten Meter liefen wir noch zusammen (für Fotos), dann schlug jeder sein eigenes Tempo an. Dieter fand relativ schnell sein für



den Tag passendes Tempo und konnte relativ gleichmäßig seinen Halbmarathon durchziehen. Nach guten 1:43:58 Std. finishte er im Stadion unter dem Applaus der Zuschauer im Carl-Kaufmann-Stadion neben der Europahalle.



Auch Gabi lief ein relativ gleichmäßiges Tempo, und lag für ihre Verhältnisse gut im Rennen. Wie vielen Läufer und Läuferinnen machten ihr zum Ende hin die doch teils langen und 'steilen' Brücken zu schaffen, so dass sie hier etwas Zeit verlor. Mit einem Lachen empfing der Moderator sie dann namentlich im Ziel. Für die 21,1 km lange Strecke benötigte sie 1:53:51 Std.



Im Ziel musste man sich dann selbst seine Medaille nehmen, außerdem gab es für jeden einen Verpflegungsbeutel, sowie Getränke.



Auch wenn keine Top-Platzierungen für uns herauskamen so waren wir doch beide recht zufrieden und konnten die tolle Stimmung an der Strecke genießen. Mit dem 29. Platz in der AK M 55 (hier insgesamt 149 Finishern) sowie Rang 341 (bei 1217 Männern) insgesamt war das ein tolles Ergebnis für Dieter im ersten Drittel. Gabi konnte sich als 13. der AK W 50 (57 Finisherinnen) und als 121. Frau (von 517) ebenfalls im ersten Drittel der Ergebnislisten wiederfinden.

Wenn man der Veranstaltung eine Schulnote geben müsste, so wäre hier sicher eine „1“ angebracht. Denn wer in diesen Zeiten und unter den gegebenen Voraussetzungen den Mut aufbringt eine doch eher große Sportveranstaltung so souverän, entspannt und sehr stimmungsvoll durchzuziehen, der verdient zweifellos großen Respekt!

Fotos © Peter Bastian

Gabi und Dieter Bastian